Pressemitteilung

09.10.2026

27 Schulen und vier Netzwerke aus dem Regierungsbezirk Detmold für ihr Engagement für Bildung für nachhaltige Entwicklung ausgezeichnet

Auszeichnungsfeier des Landesprogramms Schule der Zukunft am 9. Oktober 2026 an der Hochschule Bielefeld

Bielefeld, 9. Oktober 2026. 27 Schulen und vier Netzwerke aus dem Regierungsbezirk Detmold wurden heute im Rahmen des Landesprogramms Schule der Zukunft ausgezeichnet. Bei einer feierlichen Veranstaltung an der Hochschule Bielefeld würdigte Dr. Barbara Köllner, Vizepräsidentin des Landesamtes für Natur, Umwelt und Klima Nordrhein-Westfalen (LANUK), das Engagement der Schulen und Netzwerke für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE).

Die ausgezeichneten Schulen und Netzwerke setzen unterschiedliche Schwerpunkte und verankern BNE auf vielfältige Weise im Schulalltag und in der Schulentwicklung. Dabei geht es um ökologische, ökonomische, soziale, politische und kulturelle Aspekte nachhaltiger Entwicklung. Eine Übersicht über die ausgezeichneten Schulen und Netzwerke sowie deren konkretes BNE-Engagement ist dieser Pressemitteilung als Hintergrundinformation beigefügt.

„Die heute ausgezeichneten Schulen und Netzwerke zeigen, wie vielfältig Bildung für nachhaltige Entwicklung im Schulalltag gestaltet werden kann. Sie verbinden Lernen mit konkretem Handeln und machen Nachhaltigkeit zu einem Teil von Unterricht, Schulleben und Schulentwicklung. Dieses Engagement sichtbar zu machen und den Austausch darüber zu fördern, ist ein wichtiger Beitrag für eine Schule, die junge Menschen dazu befähigt, Zukunft aktiv und verantwortungsvoll mitzugestalten," so LANUK-Vizepräsidentin Dr. Barbara Köllner zum Engagement der ausgezeichneten Schulen und Netzwerke.

Auszeichnung und Austausch

Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen die ausgezeichneten Schulen und Netzwerke sowie die Menschen, die Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) an ihren Einrichtungen gestalten. Die 27 Schulen und vier Netzwerke erhielten Urkunde, Hausschild und Banner als sichtbare Zeichen ihrer Auszeichnung.

Die rund 200 Teilnehmenden nutzten die Veranstaltung zugleich zum Austausch und zur Vernetzung. Ein Schwerpunkt lag auf der Frage, wie BNE im Rahmen des Whole School Approach in der Praxis im gesamten Schulleben verankert werden kann.

Sieben Schulen aus Bad Lippspringe, Bielefeld, Bünde, Lage, Steinhagen und Stemwede zeigten gemeinsam mit fünf BNE-Regionalzentren anhand ihrer Projekte, wie sie BNE in den Schulalltag bringen. In sieben BNE-Camps stellten Schüler*innen sowie Lehrkräfte ihre Erfahrungen vor und

tauschten sich mit den Teilnehmenden über unterschiedliche Ansätze, Erfahrungen und Herausforderungen aus. Dabei ging es auch um die Frage, welche Anregungen sich auf die eigene Arbeit übertragen lassen.

Die aktive Beteiligung von Schüler*innen machte dabei deutlich, dass BNE nicht nur Gegenstand des Lernens ist, sondern auch Möglichkeiten zur Mitgestaltung und zur Übernahme von Verantwortung eröffnet.

Zum Abschluss der Veranstaltung gab es einen Ausblick auf die neue Projektphase „Schule der Zukunft“ ab Herbst 2026 und einen Impuls zur weiteren Vernetzung der Schulen, Netzwerke und außerschulischen Partner*innen.

Landesprogramm Schule der Zukunft

Bisher nehmen 733 Schulen sowie 33 Netzwerke aus ganz Nordrhein-Westfalen am Landesprogramm Schule der Zukunft teil. Mit 262 ausgezeichneten Schulen und 17 Netzwerken im Jahr 2026 nimmt die schulische BNE-Arbeit in Nordrhein-Westfalen deutlich zu. In fünf Auszeichnungsfeiern werden alle in diesem Jahr ausgezeichneten Schulen und Netzwerke geehrt. Die weiteren bzw. bereits vergangenen Termine: 02.10.2026 in Düsseldorf, 06.11.2026 in Köln, 13.11.2026 in Meschede sowie 20.11.2026 in Münster.

Das gemeinsam vom Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr und dem Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen getragene Landesprogramm Schule der Zukunft wird in der Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW (NUA NRW) koordiniert. Ziel ist es, Bildung für nachhaltige Entwicklung in Unterricht und Schulentwicklung von Schulen, Bildungsnetzwerken und ihren außerschulischen Partnerinstitutionen zu tragen und dort zu verankern. Weitere Details zum Landesprogramm und den Aktivitäten aller beteiligten Schulen, außerschulischen Akteur*innen und Netzwerke gibt es auf der Website www.sdz.nrw.

Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW (NUA)

Die Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW (NUA) ist eine Bildungseinrichtung des Landes Nordrhein-Westfalen zu Themen des Natur-, Umwelt- und Klimaschutzes und einer nachhaltigen Entwicklung und im Landesamt für Natur, Umwelt und Klima Nordrhein-Westfalen (LANUK) verortet. Sie führt Bildungsangebote und Öffentlichkeitsarbeit zum Natur- und Landschaftsschutz sowie Umwelt-, Klima- und Ressourcenschutz durch. Zudem ist die NUA die zentrale Stelle in NRW für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE): Natur- und Umweltschutz, Nachhaltigkeit und soziale Gerechtigkeit hängen zusammen und müssen zusammen gedacht werden. Sie sind die Anliegen, die die NUA aktiv durch zeitgemäße Bildungsangebote fördert.

Mit Projekten, Kampagnen und praxisnahen Angeboten setzt die NUA Impulse und trägt zur Umsetzung der BNE-Landesstrategie NRW bei.

Die NUA arbeitet in einem bundesweit einzigartigen Kooperationsmodell des Landes Nordrhein-Westfalen. Darin vertreten sind das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr (MUNV), das Ministerium für Schule und Bildung (MSB) sowie die Landesverbände der anerkannten Natur- und Umweltschutzverbände Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), Landesarbeitsgemeinschaft Naturschutz und

Umwelt (LNU), Naturschutzbund Deutschland (NABU) und Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW). Damit bildet die NUA eine Schnittstelle zwischen Verwaltung und unterschiedlichen gesellschaftlichen Gruppen.

Zurzeit entwickelt sich die Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW weiter zur BNE-Akademie für Natur- und Umweltschutz NRW. Aktuelle Informationen über den Prozess gibt es auf der Website www.nua.nrw.

Kontakt:

Susanne Schöneich
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW (NUA)
Siemensstr. 5
45659 Recklinghausen
Tel.: + 49 (0) 2361 305-2185
Mobil: + 49 (0) 152 59179140
E-Mail: susanne.schoeneich@nua.nrw.de